

Nutzt ihr im Unterricht gendergerechte Sprache?

Beitrag von „treasure“ vom 11. Dezember 2023 14:26

Zitat von Friesin

Ich möchte mal die Frage aufwerfen, ob das Thema Gendern überhaupt von Männern (solchen, die sich als Männer verstehen) überhaupt mitdiskutiert werden darf...

Ich als weiße Frau definiere auch nicht das Thema rassistische Diskriminierung, weil ich da einfach nicht mitreden kann.

Ich habe mal bewusst nicht weiter gelesen.

DOCH. Jeder und jede DARF. Das ist ja das Schöne und Gute an der Meinungsfreiheit und sollte unbedingt bewahrt bleiben, auch wenn vielleicht nicht jeder Kommentar einem schmeckt oder man sogar welche für absolut unterirdisch falsch hält, für provokativ für...was auch immer.

Es ist erlaubt und in meinen Augen sogar hoch erwünscht, egal, wie unangenehm es sein kann. Ich muss mich ja, wenn die Kraft fehlt, nicht mit jedem Beitrag auseinandersetzen und mit jeder Meinung, das ist ja meine Freiheit. Aber reden/sich äußern dürfen ALLE.

(Was in meinen Augen immer die etwas lächerlich macht, die sagen: "Man darf hier in Deutschland üüberhaupt nichts mehr sagen!!" - Schwachsinn. Geh mal in andere Länder. Hier DARF man es sagen. Und zwar einiges. Aber anderes Thema.)

Es gibt natürlich Themen, wie jetzt Rassismus, die emotional hochgeladen sind und bei denen es schwierig ist, auf eine Weise mit zu diskutieren, die dem Thema gut tut und nirgends gegenwärmst. Aber erlaubt ist das - und der Satz "aber du als Weiße, sorry, du kannst NULL mitreden!" ist auch rassistisch. Alles das, was eine Gruppe von Menschen generalisierend in einen Topf wirft, egal von wem und in welcher Weise, ist schon rassistisch, auch wenn vieles harmlos oder lieb gemeint ist. Aber auch wieder anderes Thema.

Wenn hier Männer mitdiskutieren, die Gegen-Meinung vertreten, dann sollen sie genau das tun dürfen, denn so kann man voneinander lernen und/oder auch seine eigenen Ansätze hinterfragen und anschließend stärken. Ich muss manche hier nicht lieben für das, was sie sagen. Und die mich auch nicht. 😅 Aber es sagen zu DÜRFEN ist unser Privileg. Mit allem, das dazugehört.